



„Serenade“ - Abendmusik, so der Titel unseres Konzerts am Schuljahresabschluss. Im Kunstunterricht bei Frau Brinkmann entstand dazu diese Illustration.

## Frau Ströhle und Herr Unfried gehen in den Ruhestand

Frau Ströhle und Herr Unfried wurden am letzten Schultag in den Ruhestand verabschiedet. Mit beiden gehen zwei Lehrkräfte in Pension, die die Karl-Spohn-Realschule seit vielen Jahren - genau genommen Jahrzehnten - mit geprägt haben: Frau Ströhle kam mit Beginn des Schuljahres 1977 an die KSR, Herr Unfried unterrichtet seit Bestehen der (damaligen) Karl-Spohn-Schule, also seit 1967, die Kinder aus Blaubeuren und Umgebung. Damit gehören beide zum „Urgestein“ der KSR, deren Fehlen man sich nur schwer vorstellen kann. Frau Ströhle, die die Fächer Geschichte, EWG und Deutsch unterrichtete, war seit vielen Jahren für die Schülerbücherei

zuständig, für die sie sich bis zuletzt engagierte: Zum Abschluss ihrer Tätigkeit durfte sie zusammen mit ihrer Nachfolgerin, Frau Maier-Dufner, neue, freundliche Bibliotheksschränke im Obergeschoss im Obergeschoss „beziehen.“ Vielen ehemaligen Schülern ist sie bestimmt noch in Erinnerung als Betreuerin des Schreibmaschinenbereichs. Herr Unfried war zunächst im Realschulzug der Grund- und Hauptschule Gerhausen, die später zur „Karl-Spohn-Realschule“ wurde, und unterrichtete dort die Fächer Werken und Technik sowie Sport. Zweimal wurde er mit seinen Schülern Bundessieger im Modellbauwettbewerb der Adam-Opel-AG in Rüsselsheim. Auch das Schulgelände hat ihm viel zu verdanken: Erst vor wenigen Wochen stellte er z.B. ein in Eigenarbeit gefertigtes Reck auf dem Pausenhof auf. Im Sport hat Herr Unfried über die Jahre hinweg die verschiedensten Mannschaften im Tennis, Schwimmen, Handball, Fuß- und Volleyball bei Wettkämpfen betreut. Ein Wettkampf ist ihm dabei besonders ans Herz gewachsen: Der „Dieter-Baumann-Lauf“ der Blaubeurer Schulen, als dessen „Vater“ man Herrn Unfried auch bezeichnen könnte.

### Inhalt

Frau Ströhle und Herr Unfried 1	
Neues Mobiliar	2
Bücher, Zertifikate, Material	3
Erste Bläserklasse beendet	3
Tops aus MUM - top!	4
Bald: Computerführerschein	4

### Demnächst

- ◆ Unterrichtsbeginn am 08.09.2008 um 8.35 Uhr
- ◆ In der ersten Woche ist kein Nachmittagsunterricht
- ◆ Pädagogischer Tag am 02. Oktober 2008



Hätten Sie sie erkannt? Frau Ströhle (hinten links) und Herr Unfried (vorne) auf einem Kollegiumsfoto aus dem Jahre 1982. Mit auf dem Bild: Herr Schick (mittlere Reihe links), damals Konrektor, und Herr Gerstlauer, damals Schulleiter (rechts) sowie Frau Koch (hinten in der Mitte) und Herr Hollaus (rechts).

## Möblierung des Foyers macht KSR zum „Lebens-Raum“

Mit Investitionen in Höhe von rund € 50 000 ist die Karl-Spohn-Realschule, getreu ihrem Motto, das „Leben“ in den Mittelpunkt zu stellen, dem Ziel, ihren Schülern die Schule nicht nur als Ort der Vermittlung von Wissen, sondern auch als „Lebensraum“ anzubieten, in dem man sich wohl fühlt, einen gewaltigen Schritt näher gekommen: Den Anfang machte eine Malaktion, initiiert von Frau Koch und Frau Lautz, bei der, unterstützt durch das Malergeschäft Baumann und den Stukkateurbetrieb Kirschmer, in Eigenarbeit das Haupttreppenhaus weiß gestrichen wurde. Vom Gewinn des Schulfests wurden im Erdgeschoss sämtliche Heizkörper mit hölzernen Sitzbänken verkleidet, sodass jetzt deutlich mehr Sitzplätze vorhanden sind. Ergänzt werden diese Sitzplätze durch zehn Tischgruppen, bei denen erstmals neuartige Schulmöbel zum Einsatz kamen: Dreieckstische der Firma „Flex-i“ und hochwertige und zugleich robuste Stühle bieten nun die Möglichkeit, sich zur Gruppenarbeit zu treffen, sich in der Mittagspause auszuruhen oder einfach das Mittagessen einzunehmen. „Sitzsäcke“ und „Sitzeier“ sollen den Schülern zudem auch bequemere Körperhaltungen ermöglichen. Leider ist ein Sitzsack, noch keine vierzehn

Tage nach Aufstellung, durch groben Unfug bereits derart in Mitleidenschaft gezogen, dass er ersetzt werden muss. Manche Schüler scheinen offenbar das rechte Maß im Umgang mit den ihnen anvertrauten Gegenständen nicht mehr zu kennen. Die Schulleitung hofft, dass sich so etwas nicht wiederholt, da ansonsten derartige Möbel nicht mehr angeschafft werden.

Ebenfalls mit Dreieckstischen, farbigen Stühlen sowie einem Tafelsystem auf Rollschienen wurde Raum R214, eines der beiden kleinen Klassenzimmer, komplett neu ausgestattet. Sollte sich die Anschaffung dort bewähren, soll auch das zweite kleine Zimmer durch entsprechende Maßnahmen aufgewertet werden. Insbesondere neue Arbeitsformen werden durch die vielfachen Kombinationsmöglichkeiten erleichtert.

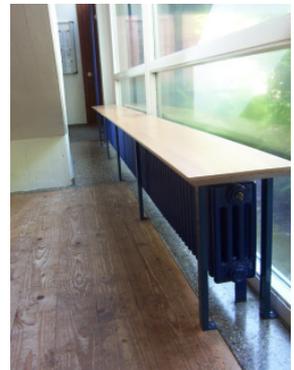
Auch auf dem Freigelände wurde investiert: Das bereits erwähnte Reck konnte aufgestellt werden sowie eine riesige, kreisrunde Tischtennisplatte, die förmlich dazu einlädt, um sie herum zu rennen und einen Ball darüber zu werfen. Alle Möbel sind sowohl im Kollegium als auch bei den Schülern auf äußerst positive Resonanz gestoßen. Als Beleg dafür soll nur ein Zitat dienen, das vom Verfasser zufällig aufgeschnappt wurde, als eine Schülerin beim Verlassen der Schule einer anderen sagte: „Plötzlich gefällt es mir voll super an der Schule - die neuen Möbel sind echt g...!“ Und hier folgte ein Wort, das eher zur Jugendsprache gehört und sich jeder Leser ohnehin denken kann.



*Frau Ströhle und Frau Maier-Dufner räumen die neuen Bibliotheksmöbel ein. Unten: Raum R214 - neu möbliert.*



*Sitzbank unter der Treppe beim Nebeneingang (links), Tischtennisplatte (darunter), Sitzsack „fatboy“ (unten Mitte), Sitzeier „tumbly“ mit Dreieckstisch und das neue Reck (unten rechts).*



*Ein Beispiel für eine Urkunde, die man in einem Portfolio aufbewahren sollte: Das Zertifikat der Streitschlichter.*



## Bücher, Zertifikate, Unterrichtsmaterial

### BÜCHER

In den letzten Tagen wurde wieder der Büchertausch vorgenommen. Dabei fiel auf, dass die meisten Bücher in einem ordentlichen Zustand zurück gebracht werden. Allerdings sind immer wieder einige Exemplare dabei, die deutlich aus der Rolle fallen: Verbeulte Ecken, eingerissene Buchrücken, wellige und zusammengeklebte Buchseiten. Dafür sind die Ursachen im Regelfall unsachgemäße Handhabung, besonders beim Transport. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass Ihr Kind einen entsprechenden Schulrucksack verwendet und nicht benötigte Bücher aus diesem auch wieder entfernt. Zudem sollten Getränke immer außerhalb des Schulrucksacks transportiert werden.

Wenn Sie bei einem Buch, das Ihr Kind entliehen hat, einen Schaden feststellen, der nicht von Ihrem Kind stammt, dann lassen Sie sich diesen bitte bis spätestens 19. September durch den Fachlehrer im Buch vermerken. Grundsätzlich müssen Bücher eingebunden werden, wobei der Einband nicht mit dem Buch verklebt werden darf.

### ZERTIFIKATE

Vielleicht hat Ihr Kind am letzten Schultag ein Zertifikat, ein Lob oder einen Preis für eine besondere Qualifikation oder Leistung mit heimgebracht. Denken Sie daran, dass das vielleicht ein wichtiger Nachweis bei einer Bewerbung sein könnte, und führen Sie deshalb mit Ihrem Kind zusammen ein „Portfolio“, wie etwa den „Quali-Pass“, den an der KSR alle Achtklässler bekommen. Wir haben aus diesem Grund auch alle Zertifikate und Urkunden auf das in diesem Bereich übliche Format DIN-A 4 verändert.

### UNTERRICHTSMATERIAL

Auf unserer Homepage finden Sie die aktuelle Version unserer Materialliste für den Einkauf von Unterrichtsmaterial. Nutzen Sie damit verregnete Ferientage zum Einkauf, um so dem Trubel in der ersten Woche zu entgehen.



*Viel Applaus für die Bläserklasse bei einem Auftritt in der Stadthalle*

## Die erste Bläserklasse ist mit ihrem Kurs fertig, nicht aber mit der Musik

Mit dem heutigen letzten Schultag geht auch der erste Durchgang einer sogenannten „Bläserklasse“ an der Karl-Spohn-Realschule zu Ende. Mit vielen Auftritten in und außerhalb der Schule konnten die 33 Mädchen und Jungen nicht nur ihre Freude an der Musik ausdrücken, sondern haben auch die Schule in der Öffentlichkeit repräsentiert. Erst vor wenigen Tagen wurde das Orchester engagiert, im Landratsamt des Alb-Donau Kreises einen offiziellen Anlass - die Verabschiedung des Personalratsvorsitzenden Eugen Wenig - musikalisch zu umrahmen.

Der Schule liegt viel daran, dass die Jugendlichen nach den zwei Jahren dieses sinnvolle Hobby weiter betreiben. Deshalb waren die Eltern bereits Ende April zu einem Informationsabend eingeladen, an dem über die weiteren Möglichkeiten des Musizierens informiert wurde. Als Experten waren an diesem Abend neben dem Musikschulleiter, Herrn Schwab, und dem Geschäftsführer des Musikhauses Reisser, Herrn Junginger, auch alle im Einzugsbereich der Schule liegenden Musikvereine vertreten. Im Plenum wurden dabei zunächst allgemeine Themen wie Anmeldeverfahren, Instrumentalunterricht, Unterschiede der Instrumentenmodelle und die Finanzierung angesprochen. Danach konnten sich die Eltern individuell beraten lassen und sich direkt bei den Vertretern des jeweiligen Musikvereins informieren.

Dank der tollen Zusammenarbeit mit den Vereinen, der Musikschule und des Musikhauses kann die Karl-Spohn Realschule im kommenden Schuljahr bereits die dritte Bläserklasse beginnen. Durch dieses mittlerweile eingespielte Team und dem gegenseitigen Entgegenkommen gelingt es, einen professionellen Instrumentalunterricht in den Schulalltag zu integrieren und den Kindern, bei gleichzeitig geringen Kosten, Spaß an der Musik zu vermitteln.

Die Kinder der ersten Bläserklasse haben nun die Möglichkeit, in einer „Big Band“ unter der Leitung von Herrn Autenrieth weiter zu musizieren.

## Tops in MUM - top!



Helpfensteinerstr. 10-14  
89143 Blaubeuren

**Telefon:**  
(07344) 9292-0

**Fax:**  
(07344) 9292-22

**E-Mail:**  
sekretariat@ksr.ul.schule-  
bw.de

Die KSR im Internet  
unter  
[www.ksr.ul.schule-bw.de](http://www.ksr.ul.schule-bw.de)  
Dort finden Sie diese  
Mitteilungen auch zum  
Download!



*Stolz auf ihre Arbeiten sind (v.l.n.r.) Jennifer Beck, Sarah Kühner, Lisa Kast, Tanja Sigloch, Marina Schanzel, Ina Stoicsics, Tamara Müller und Charlotte Rössle.*

Dass Mode nicht zwangsläufig H&M, New Yorker, Orsay und „Made in China“ bedeutet, hat Frau Henkel im MUM-Unterricht mit ihren Schülerinnen aus der Klasse 9a bewiesen: Dort hat jede Schülerin ein „topmodisches Top“ genäht, aus hochwertigen Stoffen und in aktuellen Farben und Dessins. „Mode“ ist nämlich ein zentrales

Thema im MUM-Unterricht in Klasse 9: Was versteht man unter „Mode“, wer macht Mode, wodurch kommt Modewechsel zustande, wer verdient an der Mode, was passiert mit unmodischen Sachen - all das wird bearbeitet. Nicht zuletzt wird auch die Frage diskutiert, welche Berufe zu diesem Bereich gehören und welche Anforderungen dort gestellt werden.

## Bald: Computerführerschein

Den Führerschein an der KSR ablegen - das geht ab dem kommenden Schuljahr. Allerdings handelt es sich dabei nicht um den Mopedführerschein, sondern den „ECDL“, den „Europäischen Computerführerschein“. Der ECDL ist ein in 148 Ländern anerkanntes Zertifikat zum Nachweis von grundlegenden IT-Kenntnissen und geht auf eine Initiative der Europäischen Union zurück. Eine aktuelle Begleituntersuchung eines Projektes an Hamburger berufs- und allgemeinbildenden Schulen hat ergeben, dass die Chancen von Absolventen, die bei Bewerbungen über den ECDL verfügen, signifikant steigen, da dieser als standardisierter Nachweis solider IT-Grundkompetenzen angesehen wird. Der Besitzer eines ECDL kann dadurch zukünftigen Arbeitgebern garantieren, dass er für eine Stelle über die notwendige Kompetenz in den üblichen Computeranwendungen verfügt. Um den ECDL zu erhalten, ist die Ablegung von 6 praktischen und 1 theoretischen Prüfung notwendig. Die einzelnen Prüfungsmodul sind Grundlagen der Informationstechnologie, Computerbenutzung und Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, Präsentation sowie Information und Kommunikation. Die einzelnen Module können in frei wählbarer Reihenfolge abgelegt werden. Auf der sog. elektronischen „Skills Card“ werden alle erfolgreich abgelegten Module eingetragen. Sobald alle Module bestanden wurden, wird das Zertifikat ausgestellt. Die Schüler, die dieses Angebot wahrnehmen wollen, können so selbst bestimmen, welche Termine für die ECDL-Prüfungen wahrgenommen werden. Die Kosten für den gesamten ECDL sind aufgrund eines Sonderabkommens des Landes Baden-Württemberg mit dem Anbieter, der DLGI in Bonn, deutlich niedriger als bei sonstigen Bildungsträgern und werden wohl bei etwa 125 Euro liegen. Genauere Informationen erhalten Sie im neuen Schuljahr, wenn die KSR offiziell als Prüfungszentrum akkreditiert ist.

**ECDL**  
European Computer  
Driving Licence



TM